

Soeben erschien:

# Staatsbiologie

(Anatomie — Physiologie — Pathologie des Staates)

Ⓩ

Von

J. v. Uexküll

ord. M. 3.50, netto M. 2.65, bar M. 2.35  
und 13/12

Eine umstürzende Aenderung der Auffassung vom Wesen des Staates und ein Weg zur Gesundung vom unanfechtbaren Standpunkt der Naturwissenschaft.

Das bedeutsame Werk behandelt unter dem Titel „Staatsbiologie“ die zurzeit so bedeutungsvollen Fragen nach den Möglichkeiten und Notwendigkeiten des Staates vom Gesichtspunkt des Biologen. Der Verfasser, Baron J. v. Uexküll, geht vom Bauplan des Staates, den er mit einem lebendigen Organismus vergleicht, aus und entwickelt in diesem Zusammenhang aus den verschiedenen Erzeugungsorganen, den Austauschorganen und den Ordnungsorganen den komplizierten Staatskörper. Auch für die Betriebslehre bringt er überzeugende Analogien aus der Biologie. Den heute herrschenden staatsumstürzenden Ideen setzt der Verfasser den Gedanken entgegen, daß das Volk um des Staates willen da ist, nicht umgekehrt. Nicht das Volk, sondern der Staat hat seine Forderungen zu stellen an die Zahl, die Arbeitswilligkeit, die moralische und leibliche Gesundheit, die Steigerung der Umwelt der Volksgenossen, die Rechtsprechung, die Schule — der Verfasser sieht im Gegensatz zur Einheitschule in der Vielheitschule den Fortschritt, da alle Entwicklung auf Differenzierung hinausläuft — und endlich die höchste Forderung, die Verteidigung im Falle eines Krieges. Allen diesen Gebieten werden in dem neuen Licht unendlich viele Ausblicke eröffnet, die geeignet sind, eine grundlegende Umstürzung in der landesüblichen Auffassung vom Staate zu geben und den Weg zur Gesundung weisen. Die kurze Abhandlung gibt auch dem Laien vielseitige Anregungen und allgemeine Erkenntnisse, die der Verfasser durch Vergleiche aus dem praktischen Leben leicht faßlich darzustellen weiß.

Zettel liegt bei!

Verlag Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel)  
Berlin W. 35.



Ⓩ

Andreas Schreiber

Florinde

Roman

Geheftet Mark 2.50, gebunden Mark 4.50

Todesgarten

Drei Novellen

Geheftet Mark 3.—, gebunden Mark 5.—

Das ewige Bankett

Sieben Novellen

Geheftet Mark 3.—, gebunden Mark 5.—

Auf alle Preise 20 Prozent Verlagszuschlag,  
der voll rabattiert wird!

Das Erstaunliche an der Schreiberschen Erzählungskunst ist, daß die bis zum Äußersten getriebene Konzentriertheit der Form die zügellose Phantastik nicht im geringsten hemmt. Visionen des Grauens, erschütternde Gesichte einer hemmungslosen Phantasie.

Thespis-Verlag  
München Klarstraße 1